



Zurück

Jugendgemeinderat setzt sich für Gebührenfreiheit ein

Schüler, Azubis und Studenten über 18 Jahre sollen in der Stadtbibliothek nichts bezahlen müssen

Heilbronn Dieses Thema ist dem Jugendgemeinderat wichtig. Die 20 Räte wollen deshalb nicht locker lassen: Sie setzen sich weiter dafür ein, dass alle Jugendlichen über 18 Jahre, die noch zur Schule gehen, eine Ausbildung machen oder studieren, keine Gebühren für die Stadtbibliothek Heilbronn bezahlen müssen. 14 Euro sind das im Jahr.

Im Oktober hatte der Heilbronner Jugendgemeinderat den Antrag auf Gebührenbefreiung gestellt. Die Stadtbibliothek lehnte ihn ab. Die Begründung dafür lieferte jetzt in der Sitzung die Leiterin der Stadtbibliothek Monika Ziller: „Mich hat Ihr Antrag sehr gefreut. Doch der Punkt ist nicht so leicht zu lösen.“

25 000 Euro Bis 2003 war die Gruppe der über 18-Jährigen unter bestimmten Bedingungen von den Jahreskosten befreit. Dann kam der Auftrag der Stadt, Haushaltsmittel einzusparen. Ziller erklärt: „Wir denken weiterhin, dass es auch für über 18-Jährige vertretbar ist, 14 Euro im Jahr aufzubringen.“ Ein Minus von 25 000 Euro würde für die Bibliothek der Verzicht auf diese Gebühren bedeuten. „Wir müssten das Geld woanders einsparen und könnten weniger aktuelle Medien kaufen.“ Die Jugendgemeinderätin Yvonne Sobotko wirft daraufhin ein: „Heilbronn will sich doch als Studentenstadt verkaufen. Da gehört Gebührenfreiheit auch dazu.“

Die stellvertretende Vorsitzende Larissa Holaschke nennt das Stichwort kinderfreundliche Stadt. „Wenn Bildung der Stadt anscheinend so wichtig ist, kann es nicht sein, dass junge Leute dafür extra bezahlen müssen.“ Ihr Vorschlag: „Dann soll Heilbronn woanders die 25 000 Euro einsparen. Bei der Weihnachtsbeleuchtung zum Beispiel.“ Die Jugendlichen sind sich einig: Ihr Antrag auf Gebührenbefreiung bleibt bestehen. Sie wollen ihn in die gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat mitnehmen.

kaf

Info

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats ist am Donnerstag, 22. Januar, 18 Uhr, im Kleinen Ratssaal im Rathaus.



Zurück